



So findest du die **humboldt kinder uni**



INFO-MARKT

Wissenswertes zum Thema Schule & Universität gibt es auf dem Info-Markt im Foyer vor dem Audimax.

ÜBERTRAGUNG

Die Vorlesungen werden für die Erwachsenen in den Kinosaal übertragen.

📍 WENN IHR MEHR WISSEN WOLLT ...

Die Humboldt-Universität arbeitet seit vielen Jahren sehr intensiv und erfolgreich mit Schulen zusammen. Die Angebote reichen von den mathematischen und naturwissenschaftlichen Schülergesellschaften über die Mathe-Spezialklassen bis hin zu Angeboten, die Sprache und Kunst miteinander verbinden. Auch das www.schulweb.de oder der Mathematikwettbewerb „Känguru“ werden an der Humboldt-Universität koordiniert. Das Projekt „ÜberGänge“ ist vom Stifterverband für die Kooperation Schule-Hochschule ausgezeichnet worden.

Ein **SCHÜLERPORTAL** gibt einen Überblick über diese Angebote: vom „Humboldt-Exploratorium“ im Museum für Naturkunde bis hin zum physikalischen Schülerlabor „UniLab“ und einer Ideenwerkstatt für Mädchen, die sich für Informatik interessieren. Ganz neu ist das Experimentierlabor bei den Chemikern. Die Grundschulwerkstatt ist ebenso zu finden wie eine Schülerpraktikumsbörse des Career Centers und Hinweise zu Informationsveranstaltungen: www.hu-berlin.de/schueler/

Humboldt-Universität zu Berlin
Hauptgebäude, Audimax
Unter den Linden 6, 10117 Berlin-Mitte
♿ Eingang: Unter den Linden 6

Verkehrsverbindungen:
U+S Bahnhof Friedrichstr., Bus 100, 200, TXL;
TRAM 12, M1

Eintritt frei. Keine Anmeldung für Einzelbesucher. Gruppen ab 10 Kindern können über das Internet reservieren: www.hu-berlin.de/kinderuni



BARRIEREFREIHEIT FÜR GEHÖRLOSE

Auf Wunsch werden die Vorlesungen durch die Abteilung Gebärdensprachdolmetschen der HU für gehörlose Kinder simultan in die Gebärdensprache gedolmetscht. **Anmeldung** hierfür bitte bis 4 Tage vor der Vorlesung telefonisch oder per Mail:

Kinder-Uni-Telefon: [030] 2093 2518
E-Mail: kinderuni@hu-berlin.de

humboldt kinder uni

9. bis 30. September 2008



VORLESUNGEN FÜR GRUNDSCHULKINDER AN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Mit freundlicher Unterstützung von:



Dienstag, 9. September

PIPPI WILL PROFESSOR WERDEN!

Eine literarische Entdeckungsreise durch Nordeuropa

Dr. Hendriette Kliemann-Geisinger, Ilka Sonntag,
Constanze Gestrich, Nordeuropa-Institut

Pippi will ihr Land erforschen, denn: Wer Professorin oder Professor sein will, muss wirklich sehr viel wissen. Gemeinsam reisen wir nach Norden in Richtung Nordpol. Hier ist Skandinavien.

Hier gibt es Meere, Fjorde, tiefe Wälder, Elche, große Pilze, und die Sonne scheint hier im Sommer den ganzen Tag. Wir schauen uns nicht nur in Pippis Heimatland Schweden um, sondern reisen auch nach Norwegen, Dänemark, Finnland und Island.



Hast Du auch schon einmal gehört, wie Pippi in ihrer Muttersprache spricht? Oder warum die Kleine Meerjungfrau aus dem berühmten Märchen von Hans Christian Andersen heute im Hafen von Kopenhagen, der Hauptstadt von Dänemark, sitzt? Wir treffen mit Euch zwei winziggroße, freche Burschen aus Norwegen, die sich – wenn Ihr nicht aufpasst – ganz schnell auch in Eurem Mund breit machen. Wir forschen nach, aus welchem Land denn nun wirklich der Weihnachtsmann mit seinem Schlitten zu uns kommt. Wir machen es ganz einfach wie Nils Holgersson, der auf den Flügeln der Wildgänse ganz Schweden kennen lernte: Wir entdecken mit Euch und Pippi den Norden!



Dienstag, 16. September

WAS ATME ICH DA EIGENTLICH EIN?

Von den Bestandteilen der Luft und ihrer Bedeutung in Natur und Technik

Prof. Dr. Stephan Hecht, Institut für Chemie

Während Du diese Zeilen liest, wirst Du etwa zehn bis zwanzigmal einatmen. Aber was ziehst Du Dir da eigentlich rein? Obwohl Du die Bestandteile der Luft nicht sehen kannst, ist ihre Wirkung unbestritten, denn sie bestimmen über Leben und Tod. Kein Wunder also, dass Luft bereits von den alten griechischen Philosophen als einer der vier „Urstoffe“ neben Wasser, Feuer und Erde beschrieben wurde. In der Vorlesung erfährst Du mehr über Sauerstoff, Stickstoff, Kohlendioxid und die Edelgase. Diese Gase sind nicht nur lebensnotwendig und nützlich, sondern auch Zeitzeugen der Geschichte. Denn in jedem Deiner Atemzüge befinden sich 6-7 Moleküle, die bereits vor Dir berühmte Persönlichkeiten in nur einem Zug ausatmeten...



Dienstag, 23. September

IM WETTLAUF MIT TÖDLICHEN WELLEN

Kann man Erdbeben vorhersagen?

Prof. Dr. Joachim Fischer, Institut für Informatik

Weil schwere Erdbeben so verheerend für das Leben auf unserer Erde sein können, suchen die Menschen seit Jahrtausenden nach Möglichkeiten, sie vorherzusagen. Bisher ist es ihnen aber nicht wirklich gelungen. Ist ein Erdbeben aber ausgelöst worden, kann man es mit Messinstrumenten registrieren. Die Erschütterungswellen laufen dabei vom Zentrum weg in alle Richtungen durch das Erdgestein. Wie der Schall in der Luft, benötigt auch eine zerstörerische



Erdbebenwelle eine gewisse Zeit von einem Ort zum anderen. Sie ist jedoch sehr schnell – und zwar so schnell wie das schnellste Flugzeug der Welt. Wissenschaftler haben nun herausgefunden, dass vor den zerstörerischen Wellen eine noch schnellere Welle ankommt. Diese Welle ist etwa doppelt so schnell wie unser Super-Düsenjet und kann uns vor der Gefahr warnen. Moderne Warnsysteme nutzen die verbleibende Zeit von 10 bis 100 Sekunden, um die Auswirkungen der nicht aufzuhaltenden Katastrophe zu mildern. Züge werden automatisch abgebremst, Atomkraftwerke abgeschaltet oder Brücken geschlossen. In der Vorlesung erfahrt Ihr etwas darüber, wie solche Warnsysteme als Schwarm kleiner Computer mit Sensoren funktionieren.

Dienstag, 30. September

MICKY MOUSE, ASTERIX & CO Die Sprache des Comics

Xavier Bihan, Institut für Romanistik

Comics werden von jungen und älteren Lesern gern „verschlungen“. Was ist überhaupt ein Comic? Wann sind die Comics entstanden und aus welchem Grund? Welches sind die erzählerischen Merkmale der Geschichten in Bildern? Wie entsteht ein Comic? Mit welchen Schwierigkeiten kommen Übersetzer der Geschichten in Berührung? Auf diese und viele andere Fragen wird es endlich eine Antwort geben. Im Laufe der Zeit hat der Comic seine eigene Sprache entwickelt, und wie jede Sprache unterliegt sie besonderen Regeln. Die kleinen künftigen „Humboldtianer“ erhalten bei der Vorlesung einen Einblick in die Geheimnisse der „9. Kunst“.

